

PRESSE CLUB NÜRNBERG

Den Lauf der Spielwarenmesse vielfältig geprägt

„Die Marke Spielwarenmesse ist auf der ganzen Welt bekannt“. Das stellt Ernst Kick fest, wenn er über „seine“ Spielwarenmesse spricht. Kick ist seit 2002 Vorstandsvorsitzender der Nürnberger Leitmesse für Spielwaren, er selbst nennt sich schlicht „Chef der Spielwarenmesse“. Im Presseclub sprach er vor einem Online-Publikum über die Entwicklungen in seiner Amtszeit und die Herausforderungen, die die Corona-Krise an die Messebranche stellt. Der Termin fand ohne Präsenz Gäste statt und wurde unter Hygienemaßnahmen im Marmorsaal aufgezeichnet.

Ernst Kick ist seit jeher im Messegeschäft unterwegs, der gebürtige Oberpfälzer begann seine Laufbahn bei der Messe in München und war dort für verschiedenste Fachmessen zuständig. 2002 verschlug es ihn dann nach Nürnberg, wo die Spielwarenmesse einen neuen Vorstandsvorsitzenden suchte. Die Messe blickte damals bereits auf mehr als 50 Jahre Geschichte zurück: Die erste Deutsche Spielwarenfachmesse – wie die Messe damals hieß – fand vom 12. bis 18. März 1950 statt. In den Anfangsjahren war die Messe noch dezentral in der Nürnberger Innenstadt verteilt, unter anderem auch im ehemaligen Gewerbemuseum, in dem der Presseclub heute residiert. 1973 folgte der Umzug ins neue Messezentrum, wo die Spielwarenmesse stetig wuchs. 2019 kamen 67 000 Besucher auf 70 Ländern auf das Messegelände.

Kick blickte auf die letzten Jahre zurück und stellte vier zentrale Punkte heraus, die die Entwicklung nach seiner Ansicht beschreiben: Er ging auf die fortschreitende Internationalisierung ein. Zum einen kämen Unternehmen und Besucher aus aller Welt zur Spielwarenmesse, zum anderen sei es gelungen, ein internationales Vertriebsnetzwerk aufzubauen. Auch habe man die Struktur des Unternehmens verändert und sei verstärkt zum Marketingdienstleister geworden. Neben dieser internen Struktur wurde auch die Ordnungsstruktur auf dem Messegelände selbst angepasst. „Wir sind eine Messe der kurzen Wege“, erklärte Kick. Analysen hätten ergeben, dass sich Kunden und Besucher die Ordnung nach einzelnen Themenbereichen wünschten.

Darüber hinaus hat die Spielwarenmesse eG mehrere Tochterunternehmen gegründet, nationale Veranstaltungen haben etwa in der Türkei, Russland, China und Indien stattgefunden. „Die Marktsituation in nationalen Bereichen ist äußerst schwierig“, meinte er allerdings und spielte damit auf die Corona-Krise an. Die Spielwarenmesse war 2020 eine der letzten internationalen Messen, die noch vor Ort stattfinden konnte, anschließend trafen der Lockdown und die Hygieneeinschränkungen die Messebranche. Die Spielwarenmesse 2021 konnte nicht stattfinden, Kick hofft darauf, dass sie 2022 wieder wie gewohnt stattfinden kann. Kick ist der Meinung, dass die Pandemie die Messebranche nachhaltig verändern wird. In vielen Bereichen entstehen bereits Online-Modelle, auch die

Vorstand: Vorsitzender: Dr. Siegfried Zelnhefer · stv. Vorsitzende: Kerstin Dornbach · Schatzmeister/Schriftführer: Dieter Barth

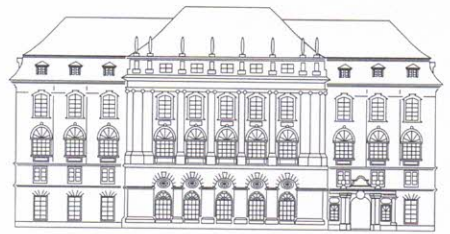
Beisitzer: Heinz-Joachim Hauck · Alexander Jungkunz · Günther Moosberger · Stephan Sohr

Geschäftsstelle: Glogauer Straße 70 · 90473 Nürnberg · Telefon 09 11/80 04-2 00 · Telefax 09 11/80 04-2 01 · gs-presseclub-nuernberg@odn.de

Clubräume: Marmorsaal NÜRNBERGER Akademie · Gewerbemuseumsplatz 2 · 90403 Nürnberg · Telefon 09 11/2 14 55-0 · Telefax 09 11/2 14 55-22 · presse-club-nuernberg@odn.de

Bankverbindung: Sparkasse Nürnberg · IBAN DE08 7605 0101 0001 1490 49 · SWIFT-BIC SSKNDE77 · **Steuer-Nummer:** 241/110/20341

Internet: www.forum-deutscher-presseclubs.de · www.presseclub-nuernberg.de



PRESSE CLUB NÜRNBERG

Spielwarenmesse hat darin bereits Erfahrung gesammelt und eine Neuheiten-Plattform für Aussteller und Besucher eingeführt, die noch bis April verfügbar bleibt. Hybride Messemodelle können in Zukunft die Möglichkeit sein, mehr Interessenten zu erreichen. Dabei werden Präsenzveranstaltungen mit Online-Formaten kombiniert. Das wird für Kick für eine veränderte Besucherstruktur führen: „Die Qualität wird steigen, weil nur noch die Entscheider kommen.“ Auch sei abzuwarten, wie der Facheinzelhandel die Pandemie überstehe.

Vorbehaltlich der Corona-Entwicklungen findet 2021 zum ersten Mal in der Geschichte der Spielwarenmesse eine „Summer Edition“ vom 20. bis 24. Juni auf dem Messegelände statt. „Das wird natürlich einen anderen Charakter haben“, so Kick. Immerhin seien alle Beteiligten bisher die Messe im Januar gewohnt.

Kick ist überzeugt, dass Messen auch in Zukunft ein wichtiges Konzept bleiben. Für viele Branchen seien Messen wichtig, um zeitlich und thematisch gebündelt über Produkte informieren zu können. „Ohne Messen wird's teuer“, meint der Vorstandsvorsitzende. Die Spielwarenmesse selbst geht optimistisch in die Zukunft. Die Umstellung auf digitale Arbeit habe sehr gut funktioniert, auch finanziell gebe es noch keine Probleme. „Wir werden die Pandemie auch finanziell gut überstehen“, versicherte er.

Text. Julian Hörndlein

Vorstand: Vorsitzender: Dr. Siegfried Zelnhefer · stv. Vorsitzende: Kerstin Dornbach · Schatzmeister/Schriftführer: Dieter Barth

Beisitzer: Heinz-Joachim Hauck · Alexander Jungkunz · Günther Moosberger · Stephan Sohr

Geschäftsstelle: Glogauer Straße 70 · 90473 Nürnberg · Telefon 09 11/80 04-2 00 · Telefax 09 11/80 04-2 01 · gs-presseclub-nuernberg@odn.de

Clubräume: Marmorsaal NÜRNBERGER Akademie · Gewerbemuseumsplatz 2 · 90403 Nürnberg · Telefon 09 11/2 14 55-0 · Telefax 09 11/2 14 55-22 · presse-club-nuernberg@odn.de

Bankverbindung: Sparkasse Nürnberg · IBAN DE08 7605 0101 0001 1490 49 · SWIFT-BIC SSKNDE77 · **Steuer-Nummer:** 241/110/20341

Internet: www.forum-deutscher-presseclubs.de · www.presseclub-nuernberg.de

 metropolregion nürnberg
KOMMEN. STAUNEN. BLEIBEN.